



IT works better

SERKEM GmbH

Kollmering 14

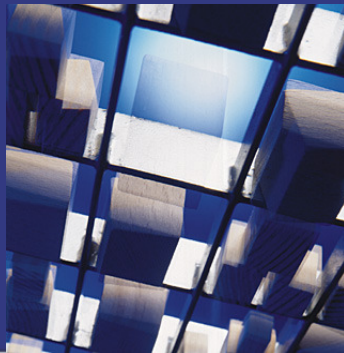
D-94535 Eging am See

T +49 8544/97260-0

F +49 8544/97260-29

E info@serkem.de

www.serkem.de



SAP ERP

Logistics Execution System (LES)



SAP LES hilft bei der flexiblen Verknüpfung aller Prozesse in den Bereichen Beschaffung, Lagerung, Distribution, Transport, Verkauf und Service.

Weitere wesentliche Funktionen im LES sind Handling Unit Management, Außenhandel und die Anbindung von Lagersteuer- und Datenfunksystemen.

Grundkonzepte:

1. Wareneingangsprozess Anlieferung
2. Direct Store Delivery
3. Dezentrale Lagerwirtschaft
4. Warehouse-Management-System
5. Versand
6. Transport
7. Task and Resource Management
8. Yard Management

Inhalte und Einsatzmöglichkeiten

1. Wareneingangsprozess zur Anlieferung

Der Wareneingangsprozess zur Anlieferung umfasst ab der Bestellung die Avisierung, die Anlieferung, die nachfolgende Einlagerung sowie die Wareneingangsbuchung der bestellten Waren.

Vorteil:

Die meisten Prozesse können vor der Wareneingangsbuchung abgebildet werden.

Funktionsumfang:

Anlieferungserstellung, Verpacken, Einlagerung, Wareneingang, Einbindung von Expressdienstleisteranforderungen

2. Direct Store Delivery

Der Einsatz von Direct Store Delivery ermöglicht Ihnen eine schnelle Verfügbarkeit von Materialien in den Filialen und bei den Endkunden. Als Konsumgüterhersteller können sie dadurch einen direkten Einfluss auf den Endkunden realisieren. Die Abstimmung von Prozessen im Verkauf und in der Distribution wird optimiert, und die Logistikkosten werden durch eine effiziente Besuchsplanung reduziert.



Vorteil:

Es wird kein Lager benötigt.

Funktionsumfang:

Besuchssteuerung, Transportplanung, Laderaumoptimierung, Ausgabesteuerung, Tourenabrechnung

3. Dezentrale Lagerwirtschaft

Die dezentrale Lagerwirtschaft beschreibt das Warehouse-Management-System von SAP als eigenständiges dezentrales System, das unabhängig von einem zentralen Enterprise-Resource-Planning-System (ERP-System) betrieben wird. Das Lager ist Bindeglied zwischen interner und externer Logistik. Die Prozesse im Lager sind eine der wichtigsten in der Supply Chain.

Funktionsbereiche:

Sie können die Lieferung als Kommunikationsbeleg verwenden, d.h. es werden Informationen zur Planung hinterlegt, der Status wird überwacht und die im Laufe der Anlieferabwicklung gewonnenen Daten werden festgehalten

4. Warehouse-Management-System

Das Modul Warehouse-Management-System bietet Ihnen flexible automatisierte Unterstützung bei der Abwicklung sämtlicher Warenbewegungen und der Verwaltung der Bestände in Ihrem Lagerkomplex. Abläufe wie z.B. Definition und Verwaltung komplexer Lagerstrukturen, Optimierung des Materialflusses mit Hilfe moderner Einlagerungs- und Auslagerungsverfahren sowie schnelle und einfache Bearbeitung von Wareneingängen, Warenausgängen und Umlagerungen werden realisiert.

Funktionsumfang:

Planung, Überwachung, Gefahrstoffverwaltung, Wareneingang und Warenausgang, Umbuchungen, Mobile Datenerfassung, Cross Docking

5. Versand

Im Versand liegt die Hauptaufgabe in der Sicherstellung des Kundenservices mit Unterstützung der Distributionsplanung.

Vorteil:

Für die Versandabwicklung können alle Entscheidungen hinsichtlich des Auslieferungsvorgangs vorab getroffen werden, z.B. allgemeine Vereinbarungen mit Kunden berücksichtigt werden und spezielle Anforderungen der Materialien sowie Versandbedingungen im Auftrag festgehalten werden.

Funktionsumfang:

Lieferabwicklung, Planung, Überwachung, Analyse, Kommissionierung usw.

6. Transport

Der Transport befasst sich mit ein- und ausgehenden Warenströmen. Effektive Transportdisposition und -abfertigung, sowie eine Überwachung der Transporte ist erforderlich, um sicherzustellen, dass Transporte pünktlich versandt werden und planmäßig am Zielort eintreffen.

Vorteil:

Transportkosten spielen eine wesentliche Rolle bei der Festlegung eines Produktpreises. Dabei ist es wichtig, diese Transportkosten so niedrig wie möglich zu halten, damit der Preis eines Produktes wettbewerbsfähig bleibt. Eine effiziente Transportdisposition und -abfertigung trägt dazu bei, diese Kosten niedrig zu halten.

Funktionsumfang:

Planung, Ausführung, Überwachen von Transporten, Frachtkostenabwicklung

7. Task and Resource Management

Das Task and Resource Management optimiert die Prozesse im Warehouse. Hier werden optimale Belegungen getätigt, Prozessabläufe geplant und kontrolliert, um Engpässe im Warehouse zu vermeiden und so frühzeitig zu erkennen.

Funktionsumfang:

Ressourcensteuerung, Anforderungssteuerung, Task Management, Presentation Management, Execution Control

8. Yard-Management

Yard-Management bietet Verwaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten ab dem Zeitpunkt, für den der Eingang von Waren im Lager geplant ist. YM ist in folgenden Modulen von LES integriert:

Transport und Versand, Lagerverwaltung, Cross Docking.

Vorteil:

Lagerverwaltung über die physischen Wände des Lagers hinaus möglich.

Funktionsumfang:

Fahrzeug, Yard-Aktivität, Yard-Monitor, Kontrollpunktwerkzeug, Mobile Ausführung von Aktivitäten etc.

Resultat

Angesichts der immer schnelleren und komplexeren Geschäftsabläufe entstehen immer höhere Erwartungen an die Logistikdienstleister: Mehr Effizienz, größere Flexibilität und höhere Geschwindigkeit bei der Logistikabwicklung